

Verordnung über die Bezeichnung der im Bereich des Umweltschutzes sowie des Natur- und Heimatschutzes beschwerdeberechtigten Organisationen (VBO)¹

vom 27. Juni 1990 (Stand am 1. Oktober 2008)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Artikel 55 Absatz 3 und 55f Absatz 2 des Umweltschutzgesetzes vom 7. Oktober 1983² (USG),
auf Artikel 28 Absatz 2 des Gentechnikgesetzes vom 21. März 2003³ (GTG)
und auf Artikel 12 Absatz 3 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966⁴ über den Natur- und Heimatschutz (NHG),⁵

verordnet:

Art. 1⁶ Beschwerdeberechtigte Umweltschutzorganisationen

Beschwerdeberechtigt nach den Artikeln 55 und 55f USG, 28 GTG oder 12 NHG sind die im Anhang aufgeführten Organisationen.

Art. 2 Kontrolle

¹ Ändern beschwerdeberechtigte Organisationen ihren statutarischen Zweck, ihre Rechtsform oder ihre Bezeichnung, so müssen sie dies dem Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Departement) unverzüglich mitteilen.⁷

² Das Departement kontrolliert, ob die beschwerdeberechtigten Organisationen die Voraussetzungen für das Beschwerderecht erfüllen.⁸ Stellt es fest, dass eine Organisation diesen nicht mehr genügt, so beantragt es dem Bundesrat, den Anhang entsprechend zu ändern.

AS 1990 1086

¹ Fassung des Tit. gemäss Ziff. I der V vom 15. Juni 1998 (AS 1998 1570).

² SR 814.01

³ SR 814.91

⁴ SR 451

⁵ Fassung gemäss Anhang 5 Ziff. 5 der Freisetzungsverordnung vom 10. Sept. 2008, in Kraft seit 1. Okt. 2008 (SR 814.911).

⁶ Fassung gemäss Anhang 5 Ziff. 5 der Freisetzungsverordnung vom 10. Sept. 2008, in Kraft seit 1. Okt. 2008 (SR 814.911).

⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 15. Juni 1998 (AS 1998 1570).

⁸ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 15. Juni 1998 (AS 1998 1570).

Art. 3 Gesuche weiterer Organisationen

¹ Organisationen, welche die Voraussetzungen nach den Artikeln 55 Absatz 1 und 55f Absatz 1 USG, 28 Absatz 1 GTG oder 12 Absatz 1 NHG erfüllen, werden auf Gesuch in das Verzeichnis der beschwerdeberechtigten Organisationen aufgenommen (Anhang).⁹

² Sie müssen ihr Gesuch dem Bundesrat mindestens 18 Monate vor dem Zeitpunkt einreichen, auf den sie das Beschwerderecht erlangen wollen.

Art. 4¹⁰**Art. 5** Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. August 1990 in Kraft.

⁹ Fassung gemäss Anhang 5 Ziff. 5 der Freisetzungsverordnung vom 10. Sept. 2008, in Kraft seit 1. Okt. 2008 (SR **814.911**).

¹⁰ Aufgehoben durch Ziff. IV 29 der V vom 22. Aug. 2007 zur formellen Bereinigung des Bundesrechts, mit Wirkung seit 1. Jan. 2008 (AS **2007** 4477).

Anhang¹¹
(Art. 1)

Verzeichnis der nach dem USG, dem GTG oder dem NHG beschwerdeberechtigten Organisationen

Organisationen	beschwerdeberechtig- t nach USG/GTG ^a	beschwerdeberechtig- t nach NHG ^b
1. Rheinaubund (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Natur u. Heimat)	x	x
2. Schweizerische Vereinigung für Landesplanung (VLP)	x	x
3. WWF Schweiz	x	x
4. Schweizer Vogelschutz (SVS), Verband für Vogel- und Naturschutz	x	x
5. Schweizer Heimatschutz (SHS)	x	x
6. Pro Natura	x	x
7. Schweizer Alpen-Club (SAC)	x	x
8. Equiterre, Partnerin für nachhaltige Entwicklung	x	x
9. Helvetia Nostra	x	x
10. Schweizerische Vereinigung für Gesundheitstechnik	x	
11. Schweizerische Liga gegen den Lärm	x	
12. Stiftung PUSCH – Praktischer Umweltschutz Schweiz	x	x
13. Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL)	x	x
14. Schweizerische Energie-Stiftung (SES)	x	x
15. Naturfreunde Schweiz (NFS)	x	x
16. Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA)	x	
17. Aqua Viva (Nationale Aktionsgemeinschaft zum Schutze der Flüsse und Seen)	x	x
18. Schweizerischer Fischerei-Verband (SFV)	x	x
19. Schweizerische Verkehrs-Stiftung (SVS)	x	
20. Verkehrs-Club der Schweiz (VCS)	x	
21. Schweizer Wanderwege		x
22. Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte (SGUF)		x
23. Greenpeace Schweiz	x	x
24. Pro Campagna, Schweizerische Organisation zur Pflege ländlicher Bau- und Wohnkultur		x
25. Schweizerische Greina-Stiftung (SGS)	x	x
26. Dachverband Schweizerischer Jagdverbände (CHJV) ¹²	x	x
27. Schweizerische Gesellschaft für Höhlenforschung		x
28. Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK)		x
29. Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz	x	

¹¹ Fassung gemäss Ziff. II der V vom 15. Juni 1998 (AS **1998** 1570). Bereinigt gemäss Ziff. I der V vom 18. Okt. 2000 (AS **2000** 2671), vom 16. April 2003 (AS **2003** 1142) und Anhang 5 Ziff. 5 der Freisetzungsverordnung vom 10. Sept. 2008, in Kraft seit 1. Okt. 2008 (SR **814.911**).

¹² Heute: JagdSchweiz.

Organisationen	beschwerdeberechtig- tigt nach USG/GTG ^a	beschwerdeberechtig- tigt nach NHG ^b
30. Alpen-Initiative	x	x
31. Mountain Wilderness	x	x

a Die mit x bezeichneten Organisationen sind nach den Artikeln 55 und 55f USG sowie 28 GTG beschwerdeberechtigt.

b Die mit x bezeichneten Organisationen sind nach Artikel 12 NHG beschwerdeberechtigt.
